

Ausgabe 19  
Juli 2022



# SCHILLERFUNKEN



# SchillerFunken

## Endlich Ferien...

*„Eines Morgens sind die Sommerferien schließlich doch da! Zeitig wie immer wacht man auf und will aus dem Bett springen. Dann besinnt man sich. Man muss ja gar nicht zur Schule!“*

*(Erich Kästner in „Hurra, Ferien!“)*

Hier ist er, der letzte SF vor den Sommerferien. Freut euch auf aktuelle Berichte aus den letzten Schulwochen (Seiten 2-5 und Seite 27) sowie die verbliebenen Berichte zu unseren Projekttagen (Seiten 6-26). Zu diesen gibt es aktuell auch einen zusammenfassenden [Überblick auf unsrer Schulhomepage](#) - sehr informativ und empfehlenswert!

Viel Freude beim Lesen und SCHÖNE FERIEN wünscht eure SchillerFunken-Redaktion!

### Projektberichte in dieser Ausgabe:

Klimawandel im naturwissenschaftlichen Profil / Studienreise nach Děčín	2	Projekt „So geht Geld“	16
Eindrücke vom Schüleraustausch mit Mělník	3-4	Projekt „Schillerwelle - Schülerradio“	17
Projekttag „Künstliche Intelligenz“	5	Projekt „Nachhaltig leben“	18
Projekt „Schule neu denken“	6	Projekt „Hängesessel“	19
Projekt „Schülerband“	7	Projekt „Ein schillerndes Nest“	20
Projekt „Was soll der Müll?“	8	Projekt „Steine und Mineralien“	21
Projekt „Power Pausensnacks“	8-9	Projekt: „Grafiken erstellen mit dem Python-Modul Turtle“	22
Projekt „Tanz dich fit für deine Zukunft“	10	Projekt: „Lecker ohne Fleisch, statt jeden Tag gleich!“	23
Projekt „Food for Future“	11	Projekt „Vermessungstechnik“	24
Projekt „Just Dance“	12	Projekt „Finanzplanung“	24-25
Projekt „Hörspielgruppe“	13	Projekt: „Kochwerkstatt <i>Feinschmecker</i> “	26
Projekt „Escape-Room Mathematik“ / Projekt „Seife herstellen“	14	AG Handyfilmer	27
Projekt „Brückenmalerei“	15		

## *Klimawandel im naturwissenschaftlichen Profil*

Klimawandel im naturwissenschaftlichen Profil – Experimentieren, Nachdenken und Handeln!

In den letzten Wochen hat sich die 8. Klasse im naturwissenschaftlichen Profilunterricht mit dem Thema „Klimawandel“ beschäftigt. Dabei wurden der **Natürliche und der Anthropogene Treibhauseffekt** in Experimenten erforscht und die Folgen der Klimaveränderung betrachtet. Die SchülerInnen haben Wärmespärhäuser gebaut, um die Energiebilanz von Häusern zu verstehen und sich danach mit Maßnahmen und eigenen Handlungsmöglichkeiten zu beschäftigen. Den Abschluss des Projektes gestalteten die SchülerInnen mit selbstgewählten Themen und Experimenten oder DIYs. Einige der entstandenen Artikel wollen die SchülerInnen präsentieren und EUCH zum Nachdenken und Handeln anregen.

Ihr findet den Artikel [hier](#).

Der Klimawandel betrifft uns alle!

NaWi-Profilkurs 8/1 und 8/2

## *Studienreise nach Děčín*

### **Unsere Studienreise nach Děčín- naše cesta do Děčína**

Endlich konnten wir eine Exkursion nach Tschechien machen. Die eintägige Sprachreise am 20.05.2022 führte uns nach Decin in die Altstadt und ins Schloss, welches wir besichtigten. Anschließend besuchten wir



noch den anliegenden Schlossgarten. Wir aßen im Restaurant Radnice am Markt. Danach hatten wir Zeit, alleine Decin anzuschauen. Einige besuchten den Rummel und andere waren Eisessen. Zum Schluss trafen wir uns wieder am Bahnhof und fuhren zurück nach Pirna. Die Reise war voller spannender Erlebnisse!



Konečně jsme mohli jet na exkurzi do České republiky. Jednodenní jazyková cesta nás zavedla 20.05.2022 do Staroměstské čtvrti Děčína a na zámek, který jsme navštívili. Poté jsme navštívili krásnou zámeckou zahradu. Jedli jsme v restauraci Radnice na náměstí. Dále jsme měli čas prohlédnout si Děčín na vlastní pěst. Někteří

navštívili Labefest a jiní šli na zmrzlinu. Nakonec jsme se opět sešli na vlakovém nádraží a odjeli zpět do Pirny. Výlet byl plný vzrušujících zážitků!

## *Eindrücke vom Schüleraustausch mit Mělník (10.-13. Mai 2022)*



### **Eindrücke vom Schüleraustausch**

*Ich fand den Schüleraustausch sehr schön. Mein Partner war zwar ziemlich zurückhaltend, aber man konnte gut mit ihm über interessante Themen reden. Die ganzen anderen tschechischen Schüler waren auch alle sehr nett. Lévi*

*Der Schüleraustausch war sehr schön. Ich fand alle sehr nett, das Program an sich war einfallsreich und die Nachmittage gut gestaltet. Annalena*

*Ich denke, hätte ich nicht nach Hause gemusst, dann hätte ich mich sicher noch besser verstanden mit meiner Austauschschülerin.*

*Ich habe auch das Gefühl gehabt, dass die Tschechen untereinander viel mehr reden als wir Deutschen. Alles in allem hat es mir gut gefallen :) Fina*

*Der Austausch hat mir eigentlich sehr gut gefallen. Bis auf ein paar Kleinigkeiten hatte ich auch viel Spaß. Mit meiner Partnerin habe ich mich auch gut verstanden. Was natürlich schön wäre, wäre mehr Freizeit um eigene geplante Sachen zu machen. Außerdem ist mir aufgefallen, dass die Deutschen und Tschechen bei den Ausflügen meist unter sich geblieben sind. Anna*

*Mělník war sehr schön. Am besten fand ich Lasersgame, ich hatte viel Spaß. Mit den tschechischen Schülern habe ich mich toll verstanden. Mělník ist eine schöne Stadt mit leckerem Eis und viel Geschichte und noch besseren Bewohnern außer dem Wechselstubentyp. Carmina*





*Mir hat es sehr in Mělník gefallen. Die Stadt war auch sehenswert. Ich habe mich gut mit den tschechischen Schülern verstanden und die Ausflüge haben mir auch viel Spaß gemacht. Sandro*



*Mir hat der Schüleraustausch sehr gut gefallen, denn wir haben zusammen vieles unternommen und haben die Schüler kennengelernt. Außerdem konnten wir einen Eindruck in deren Schulgebäude bekommen. Hoang*

*Der Schüleraustausch war super schön und aufregend. Die tschechischen Schüler waren sehr nett und auch meine Austauschfamilie war super nett, freundlich und wir konnten sehr gut auf englisch und ein bisschen auf tschechisch uns unterhalten. Das Einzige, was ich schade fand, war, dass der Schüleraustausch so kurz war, aber ansonsten war alles super. Ich freu mich schon auf September :) Rojan*

*Der Schüleraustausch war sehr schön und interessant. Die Schüler und Lehrer waren freundlich und lustig, wir wurden nett begrüßt. Auch die Tage wurden sehr schön gestaltet. Mělník ist eine sehr schöne Stadt, wo ich gerne noch einmal hin möchte. Bianca*

*Der Austausch hat mir gut gefallen, besonders in der Altstadt, als ich mit meiner Austauschlerin Souvenirs gekauft habe. Lukas*

*Der Schüleraustausch war cool, alles hat mir gefallen, ich habe viel gelernt und meine Gastfamilie war sehr nett. Das einzige, was mir nicht gefallen hat, war, dass die Veranstaltungen so lange gingen und man keine Freizeit mit seinem Schüler hatte. Max*

*Ich fand es in Mělník wunderschön. Mein Austauschschüler, Adam, war sehr nett und lustig. Der Aufenthalt in Mělník war unterhaltsam und interessant. Flinn*

*Mir hat der Schüleraustausch im gesamten gut gefallen. Mir hat besonders gefallen, dass die tschechischen Schüler von selbst etwas organisiert haben. Alle waren sehr nett. Es war nur zu heiß. Bruno*

*Ich fand den Schüleraustausch sehr schön und interessant. Es war sehr lehrreich, in das Leben von unserer Partnerstadt einzutreten und mit den Schülern die Tage zu genießen. Alle waren sehr nett, höflich und sympathisch und man konnte sich mit jedem unterhalten. Lennox*

*Mělník je hezké malé město. Moje partnerka byla moc milá. Mělník byl hezký trip. Tom*

*Mir hat der Schüleraustausch sehr gut gefallen, da ich mich mit meiner Partnerin von Anfang an mega verstanden habe. Außerdem haben wir besser Englisch und Tschechisch gelernt, bzw. es zu sprechen. Die anderen Klassenkameraden waren auch sehr nett und es gab keine Probleme. Nur an manchen Stellen war das Essen nicht so optimal für mich. Emma*

*Es war richtig schön, cool, interessante Erfahrung und auch sehr lustig. Sebastian*

*Mir hat es sehr gut gefallen, die tschechischen Schüler waren sehr cool drauf und die Ausflüge haben sehr Spaß gemacht. Freya*

## Projekttag „Künstliche Intelligenzen“

Jeder hat doch schon mal etwas von Künstlichen Intelligenzen gehört, ob Alexa, Siri oder auch als Parkassistent. Um dieses Thema ging es am Montag, dem 30.05.22, in unserem Workshop. Um 8:30 Uhr wurden wir von unseren Ansprechpartnern Lilli und Pit von der TU Dresden begrüßt, mit denen wir uns unter anderem mit dem CeTI ( Centre for Tactile Internet with Human-in-the-loop ) beschäftigt haben. Wir erfuhren, dass am CeTI daran gearbeitet wird, KI in der Zukunft in der Industrie und in der Medizin zu verwenden. Die Antwort auf die Frage: „Wie könnte man sie einsetzen?“, haben wir als Klasse zusammen mit Lilli und Pit erarbeitet, nämlich zum Beispiel als Unterstützung für Krankenpfleger/innen, als Hilfe oder zur Durchführung von Operationen oder auch in Manufakturen und der Autoindustrie.

In kleinen Gruppen haben wir dann unseren eigenen Alltagshelfer „entwickelt“. Am Ende bekamen wir einen Haufen an genialen Ideen zusammen, wie zum Beispiel Kloi, welcher das Katzenklo sauber macht, Wordie, ein Kleiderschrank mit Touch Pad, welcher dir alle deine Klamotten anzeigt und automatisch wieder in den Schrank hängt, oder einen, der alle deine Hausaufgaben erledigt. Diese und noch andere wirklich kreative und geniale Ideen wären wirklich sinnvolle Alltagshelfer.

Lilli und Pit haben auch eine Künstliche Intelligenz mitgebracht. „Spot“ ist eine einem Hund ähnliche KI, welche ca. 75 kg schwer ist. Er wurde dafür entwickelt um unsicheres Gelände abzusuchen und soll bei der Rettung von Menschen in Krisengebieten und zum Schutz eingesetzt werden. „Spot“ kann laufen, liegen, lässt sich durch ein spezielles System nur schwer umstoßen und erkennt durch Kameras auch einen Knochen, welchen er auch aufheben kann. Dies konnten wir alles im Flur sehen, da Lilli ihn dort durch einen Kontroler, da es bis jetzt nur über diesen funktioniert, laufen lassen hat.

Im 2. Teil des Workshops haben wir etwas über die verschiedenen Arten des Programmierens erfahren. Wir konnten dann auch über eine Webseite namens studio.code das Spiel Flappy Bird mit einer der einfachsten Programmierart umgestalten, wobei und Lilli und Pit die ganze Zeit helfen konnten, was extrem gut geklappt hat und alle Spaß hatten.

Der Workshop echt Spaß gemacht und wir haben eine Menge über Künstliche Intelligenzen und das Programmieren gelernt.

Mia Müller 7/4



## Projekt „Schule neu denken“

### Projekt Schule neu denken: Verbesserung des Zensuren-Bewertungssystems (Fehlertolerantes Bewerten)

Gruppe E3, Teilnehmer: Sophie Burkhardt, Hala Zidan, Jaden Adam, Henry Apitz, Til Schröder, Projektleiter: Andreas Schröder

Wir haben uns Gedanken gemacht wie Arbeiten, Tests und Zensuren/Noten auf die Schüler wirken. Dazu haben wir 38 Schüler befragt. Wenn die Antworten für die Schüler zutreffen, sollten sie für diese Antwort je einen Punkt vergeben. Mehrfachnennung und Auslassungen waren möglich. Nachfolgend die Ergebnisse:

#### Wie fühlst Du Dich wenn Ihr Arbeiten zurückbekommt?

- 7-mal: Bin neugierig wie gut ich wohl war, wo ich noch Lücken habe und Fehler gemacht habe
- 34-mal: Ich habe Angst eine schlechte Zensur bekommen zu haben an der ich nichts mehr ändern kann

#### Warum lerne ich?

- 20-mal: Weil ich eine gute Note haben möchte, für das eigene Wohlbefinden (Ehrgeiz)
- 24-mal: Weil ich eine gute Note brauche um meinen späteren Berufswunsch zu erreichen, den Abschluss zu erreichen, versetzt zu werden.
- 17-mal: Weil ich Angst davor habe in Arbeiten und unangekündigte Tests eine schlechte Note zu bekommen.
- 17-mal: Wenn mich das Thema interessiert lerne ich gern.
- 5-mal: Weil der Lehrer gut unterrichtet, ich den Lehrer mag und der Unterricht Spaß macht will ich zeigen: Schau das habe ich gelernt

#### Ich fühle mich immer Unwohl, wenn ich weiß, wir schreiben große Arbeiten oder einen unangekündigten Test.

- 3-mal: Nein, nie.
- 28-mal: Meist schon den Abend vorher.
- 6-mal: Tage vorher.

#### Ich fühle mich durch die Noten/Zensuren-Vergabe immer angespannt, fühle mich immer gestresst.

- 1-mal: Nein, ich kann die Schulthemen oft ausblenden.
- 23-mal: Nein, ich kann die Schulthemen manchmal ausblenden.
- 15-mal: Ja, ich kann die Schulthemen nur selten ausblenden.
- 1-mal: Ja, meine Stimmung ist immer nicht so gut, weil ich immer an die Schule und die bevorstehenden Arbeiten denke.

Richard David Precht meint: Das Notensystem stammt aus einer psychologisch und pädagogisch uninformativen Epoche und gehöre nicht ins 21. Jahrhundert<sup>1</sup>. Wir haben uns deshalb verschiedene Bewertungssysteme mit teilweise alternativen Schulkonzepten angeschaut und die Vor- und Nachteile besprochen.

Beim aktuellen Bewertungssystem ist es so, dass die schlechte Note nur durch weitere Noten in TUs, Tests, usw. verbessert werden kann. Durch eine schlechte Note ist man bis zu einem halben Jahr „vorbelastet“. Fehler werden immer bestraft, ohne Chance der unmittelbaren Verbesserung. Was zu Stress und negative Emotionen bei den Kindern und Jugendlichen führt.

Alternativen gibt es z.B. vom Verein: Schule neu Denken e.V.<sup>2</sup> mit einem Konzept zur Schulgestaltung in Übungszentrum und Prüfzentrum. Im Prüfungszentrum können Arbeiten / Tests mehrfach wiederholt werden, sollte die erste Zensur schlecht sein und nur die final erreichte Zensur / Note / Punktzahl wird eingetragen. Auch gibt es Bewertung in Textform z.B. Lernentwicklungsbericht (LEB) mit Kompetenzbewertung statt Wissensbewertung<sup>3</sup>. Bei diesen Alternativen haben wir die Vor- und Nachteile betrachtet und halten diese Konzepte in naher Zukunft für nicht umsetzbar aber dennoch recht interessant für die Zukunft. Deshalb haben wir uns einen Kompromiss aus dem jetzigen und in fernerer Zukunft hoffentlich mal denkbaren Alternativen ausgedacht:

### Das Jokersystem:

#### Wie funktioniert es:

Pro Halbjahr pro Fach gibt es einen Joker, das heißt ich kann die Arbeit noch mal schreiben und bekomme nur die bessere Zensur eingetragen.

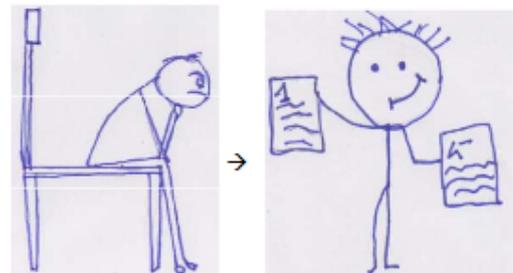
#### Vorteil:

Motivation bleibt, da man nur einen Joker hat. Stress und negative Emotionen sind etwas weniger. Ein Fehler pro Halbjahr wird verziehen / toleriert. (z.B. Taschenrechner vergessen, nicht gelernt, angekündigte Arbeit vergessen, mal was im Unterricht nicht mitgeschrieben, einfach schlechter Tag gewesen, viele Arbeiten auf einmal, ...) Es gibt eine Warnung – so nicht noch mal! Wodurch der Lerneffekt und die Motivation zur Berichtigung bleibt.

#### Nachteil:

Es müssten die betroffenen Arbeiten, Tests 2-mal erstellt / erarbeitet und korrigiert werden. Zudem wären die Nachschreibe-Räume voller und man müsste regelmäßige Nachschreibe-Termine einführen. Das Jokersystem geht nur bis zur 9ten Klasse, da in den Prüfungszeiträumen 10te Klasse (BLF) und Abitur feste sachsenweit einheitliche Regularien gelten – ohne Jokermöglichkeit.

Dieses Jokersystem würden wir gern an der Schule einführen und haben dazu in der Projektwoche auch schon mit Lehrern gesprochen, die sich die Einführung durchaus vorstellen könnten – Dies müsste aber über Beschlüsse in den Fachschaften und der Schülerkonferenz erfolgen. Hierzu gilt es die Schüler und den Elternrat und die Lehrer für die Idee und den Wunsch zu gewinnen. Wir hoffen, dass wir dies erreichen.



<sup>1</sup> Richard David Precht: Prinzipien für eine Bildungsreform: Der Besuch des Kindergartens sollte Pflicht sein. In: Die Zeit. 11. April 2013, ISSN 0044-2070 (zeit.de[abgerufen am 13. 02. 2020])

<sup>2</sup> <https://www.schuleneudenken.org>; <https://www.schuleneudenken.org/files/ugd/0b44501390782c021a49db99b966c57fab2a61.pdf>

<sup>3</sup> IGS Winsen-Roydorf; [www.igs-winsen.de](http://www.igs-winsen.de)

## Projekt: „Schülerband“

### Projektgruppe Schülerband

#### 23.05.22:

- Treff: Internat 07:30
- Probezeit bis 9:00, danach Pause
- ab 9:20: Probe am neuen Song Zombie
- 11:30 Pause bis 12:00
- Probe des kompletten Programms und Ablauf für den Auftritt bis 14:00

#### 24.05.22

- Treff: Internat 9:20
- Probezeit bis 11:30
- Pause bis 12:00
- Einstellen des Mischpults und Generalprobe
- 14:00 Aufbruch zur Schule um andere Projekte zu bewundern
- 15:30 Rückkehr zum Internat und Beginn des Aufbaus und Soundcheck
- 17:20 Auftritt bis 17:50
- Abbau der Technik bis 18:30

#### 25.05.22

- Auswertung des Projekts und Bearbeitung der Aufgaben

#### Projektteilnehmende:

Paul (Leitung), Oskar (E-Gitarre), Martin (Bass), Luca (Schlagzeug), Liesbeth (Gesang), Uta (Gesang), Arne (Gesang), Max (Klavier), Eddie (Saxophon), Louise (Akustikgitarre), Louis (Akustikgitarre)

#### Gespielte Stücke:

„This is the Life“ von Amy McDonald, „Viva la Vida“ von Coldplay, „Good old fashioned Lover Boy“ von Queen, „Zombie“ von Cranberries, „Californication“ Red Hot Chili Peppers, „Ich will nicht nach Berlin“ von Kraftklub

## Projekt „Was soll der Müll? Mülltrennung am FSG“

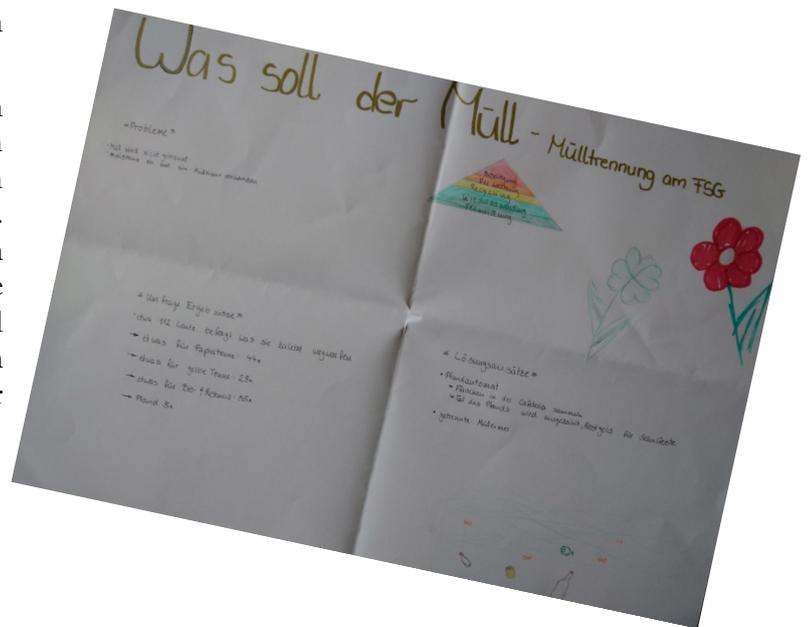
Die Projektwoche war wirklich toll.

In der Projektwoche haben wir uns sehr genau mit dem Thema Mülltrennung beschäftigt. Dabei haben wir Lösungen gesucht, um die Mülltrennung an unserer Schule zu verbessern.

Dazu haben wir eine Umfrage gemacht. Was schmeißt ihr in der Schule am meisten weg? Dabei ist stark aufgefallen, dass mehr Leute Papier wegwerfen, als generell Restmüll. Diese Umfrage zeigte uns, dass aus unserem einen Restmüll mehrere Mülleimer werden sollten. Zumal wir auch alle Mülltonnen bei uns an der Schule stehen haben.

Unsere Ideen sind getrennte Mülleimer an Stellen wo wir häufig langgehen, also in den Foyers, den Fluren, die Cafeteria, ... So müssen nicht überall Mülleimer verändert werden. Außerdem wollen wir einen Pfandflaschenautomaten, da viele ihre Pfandflaschen in den Restmüll werfen. Ein Teil des Pfandgeldes wird euch ausgezahlt und den anderen Teil behält die Schule. Zum Beispiel für künftige Schulfeste.

Für Ideen sind wir offen und ihr könnt uns gern kontaktieren. [Magas.sophie16@fsg.lernsax.de](mailto:Magas.sophie16@fsg.lernsax.de)

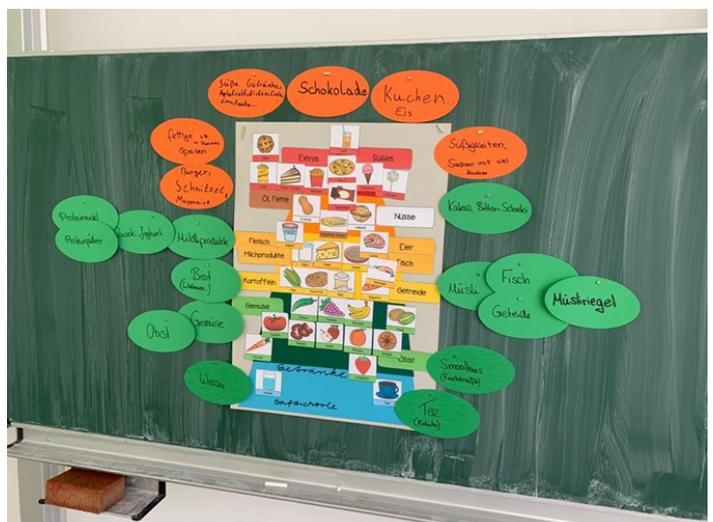


## Projekt: „Power Pausensnacks“

In unserem Projekt beschäftigten wir uns mit sogenannten "Brain Foods", also mit Lebensmitteln, die uns helfen, konzentriert und leistungsfähig durch einen ganzen Schultag zu kommen.

Die Idee kam mir, da in unserer Schulkantine Pausensnacks, wie z.B. Donuts, Pizza oder Muffins, angeboten werden. Wie jeder weiß, zählen die Nahrungsmittel wohl eher nicht zu den gesunden Snacks, sondern belasten den Körper und machen uns müde und träge.

Schon im Vorfeld des Projektes recherchierten daher die Teilnehmer nach passenden Lebensmitteln und einfachen, schnellen Rezepten, probierten diese aus und brachten die Ergebnisse direkt am ersten Projekttag mit. Diese wurden bei einem gemeinsamen Power-Frühstück direkt verkostet und bewertet.



Dabei lernten sich die Teilnehmer auch gleich gut kennen und das Eis war sofort gebrochen. Ein super Einstieg in den ersten Tag! Danach vertieften wir unser Wissen anhand der Ernährungspyramide und tauschten uns in kleinen Vorträgen und Gruppenarbeiten aus. Wir wählten die besten Rezepte aus, die wir am Zukunftsfest in unserem "Brain-Food-Café" zum Verkauf anbieten wollten. Bevor wir gemeinsam einkaufen gingen, erstellten wir Einkaufslisten und bildeten Einkaufsgruppen.

Am nächsten Morgen bereiteten wir uns auf unser "Brain-Food-Café" vor. Wir wickelten frische Wraps mit Avocado und vielem weiteren verschiedenen Gemüse und rührten leckeren Kresse Dip an, der als Aufstrich für unser zu Hause gebackenes Walnussbrot diente. Für süße Schleckermäuler boten wir Bananenbrot, Obstspieße und kleine Quinoa-Schoko-Bissen an. Auch an Getränke wurde gedacht, neben verschiedenen Fruchtsmoothies, hatten wir auch ein leckeres Vitaminwasser im Angebot, welches wir mit Minze, Gurke, Zitrone und Limette aromatisierten. Zum Schluss dekorierten wir noch unser Café und legten Preise für unsere Angebote fest. Alles schrieben wir auf eine große Preistafel.

Die Zeit verging schnell, doch wir schafften alles bis 14.00 Uhr. Dann kamen auch schon die ersten Gäste. Nach und nach füllte sich unser Café und es machte uns allen mächtig Spaß, unsere selbst hergestellten Pausensnacks zu verkaufen. Die Gäste lobten unser Essen und der ein oder andere nahm sich unsere ausgelegten Rezeptideen und manche Anregung mit nach Hause. Die Kasse füllte sich schnell und gegen 17.00 Uhr hatten wir tatsächlich alles ausverkauft. Wir waren mächtig stolz auf uns! Geschafft, aber sehr glücklich gingen wir an diesem Tag nach Hause.

Am nächsten Morgen fiel das Resümee durchweg positiv aus. Wir alle haben an den beiden Tagen viel über unsere Ernährung, aber auch über Organisation und Management gelernt. Und wir haben auch voneinander gelernt! Insofern war ein positiver Aspekt, dass die Projektgruppen aus verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen gebildet wurden. Dies könnte in der Zukunft ruhig öfter so sein.

Zum Schluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei meiner Projektmentorin Frau Blinne bedanken. Sie hat mich, obwohl wir uns erst kurze Zeit kannten, von Anfang an tatkräftig bei meinem Vorhaben unterstützt. Sie hat immer an mich geglaubt und mir Mut zugesprochen, wenn ich dachte, an meine Grenzen zu stoßen. Vielen Dank für Ihre aufmunternde E-Mail am Wochenende vor den Projekttagen. Sie haben mir die Kraft und die Chance gegeben, über mich hinauszuwachsen!

Hermine Wähner, Klasse 5/3



# Projekt: „Tanz dich fit für deine Zukunft!“

neue  
Erfahrungen

Gute  
Laune :)

Kreativität

neue  
Freunde ♡



Ausprobieren

Spaß

Muskel-  
kater

Erschöpfung

## Nie ohne mein Team!

Anna ♡ Alessia Johanna Ronja Lilly

Lilith Fiza Amalia Jasmin

M. Sher Alexa unter der Leitung von:  
Luisa & Leonie ♡

## Projekt:

# FOOD FOR FUTURE

### Immer wieder Butterbrot in der Schule - ist das nicht langweilig?

Das haben wir - Helene (11/2) und Lilly (11/4) - uns auch gefragt. Da ist uns die Idee gekommen, im Rahmen der Projekttag am FSG, Ideen für Alternativen zum klassischen Butterbrot zu sammeln. Während der Projekttag konnten wir zusammen mit unserer interessierten und motivierten Gruppe eine Vielzahl von Ideen finden.

#### FRÜHSTÜCK

- o Obstsalat
- o Omelett
- o Joghurt mit Früchten und Müsli
- o Oat-meal
- o Chia-Pudding
- o Waffeln

#### MITTAG

- o Salat
- o Sandwich
- o Sommer- bzw. Frühlingsrollen
- o Nudelsalat
- o Suppen
- o Plinsen
- o Milchreis
- o Reisgerichte
- o Bruschetta
- o Sushi



#### unsere Ziele:

gesunde und gezielte Ernährung auch während der Schulzeit

jüngere Menschen zum Kochen anregen

mit einfachen Zutaten eine perfekte Mahlzeit

Wir haben uns intensiv mit gesunder und einfacher

Ernährung auseinandergesetzt und als Vorbereitung für das Schulfest zwei verschiedene Bowls und einen Bulgursalat zubereitet. Dabei lernten sowohl Teilnehmer als auch Manager, neben dem Kochen und Zubereiten der Gerichte, auch den respektvollen Umgang miteinander. Auf dem Schulfest zwischen 14 und 16 Uhr und später im Internat waren die frischen Bowls und der Salat ein voller Erfolg.

Wir bedanken uns für die zahlreichen Gäste und hoffen, den kleineren oder größeren Hunger gestillt haben zu können.

Ein großer Dank geht auch an unsere Projektteilnehmer/- innen: Elisabeth, Leoni, Lea, Ella, Thao My, Cieran, Louis und Thaddäus! :)



# Projekt: „Just Dance“



Last Friday Night  
 Katy Perry  
 Baianá  
 Bakermat

Auftritt  
 seltsam  
 aufgeregt  
 viele Leute  
 Mut  
 schöne Lieder  
 anstrengend

-Therapieunterstützung für Parkinson  
 -Zusammenhalt  
 -Bildung neuer Nervenzellen  
 Stressabbau  
 logisches Denken  
 Kalorienabbau  
 → Schult Konzentration  
 Demenz-Risiko wird gesenkt  
 Vorbereitung für Schwangere

Dance Stars 2022

Projektstage  
 super  
 lustig  
 Viel gelacht  
 Spaß  
 zusammenhaft

Singe, um weiter zu leben  
 Singe, um weiter zu leben  
 Liebe, die weiter zu dir  
 weiter weilt  
 fange an wieder zu leben  
 und lebe, als wäre der  
 Himmel auf Erden.  
 Mark Twain

Leon, Lutz, Tim, Mia, Jennifer, Josefine, Amy, Madlen, Sophia, Emily, Anna, Jovana, Sarah, Daniela, Carlotta, Katarina, Johannes

Just Dance 2022

## Projekt: „Hörspielgruppe“

### Eine Kurzgeschichte muss nicht nur auf einem Blatt Papier stehen

Wir sind die Gruppe B6, Gruppe Hörspiel. Wir haben mit acht Schülern aus den Klassenstufen 5, 7, 10 und 11 unter der Leitung von Frau Pazderová und Projektmanager Míra zusammen gearbeitet. Wir haben eine Geschichte entwickelt, und dazu ein Hörspiel aufgenommen. Das Hörspiel trägt den Titel „Das Wiedersehen“ und wurde im neuen Tonstudio des Internats aufgenommen.

Die zwölfjährige Charlie entdeckt ein großes düsteres Familiengeheimnis:

*„Es war Vollmond, still lag die Stadt Palermo. Ein Schrei hallte durch die Straßen. In einem kleinen Haus, abseits des alltäglichen Trubels...“*

Die gesamte Geschichte könnt ihr euch [hier](#) anhören. Die Arbeit hat allen sehr großen Spaß gemacht, und wir würden das alles gerne wieder tun.



## Projekt: „Escape-Room Mathematik“



## Projekt: „Seife herstellen ohne Verpackungsmüll“

### Schaumig schöne Projektstage

Wie die Projektgruppe „Seife herstellen ohne Verpackungsmüll“ die Projektstage durchlebte.

Unser Projekt wurde von Stella und Elisabeth (Kl. 6/2) geleitet. Das Ziel war es, Seife ohne Plastikmüll selbst herzustellen und auf dem Zukunftsfest zu verkaufen. Die Einnahmen gehen an das Tierheim Krietzschwitz.

Am Montag beschäftigten wir uns mit der Planung der nächsten Tage und gestalteten Plakate für das Schulfest. Nebenbei lernten wir uns besser kennen.

Dienstags stellten wir am Vormittag die Seifen her, die wir selbst gestalten konnten. Während diese fest wurden, bauten wir unseren Stand auf und bereiteten alles für das Fest vor. Anschließend wurden die Seifen noch verpackt. Unser Projekt kam bei allen gut an, sodass wir am Ende komplett ausverkauft waren. Über die Einnahmen von rund 170 € wird sich das Krietzschwitzer Tierheim freuen.



Elisabeth, Thea (6/4) & Laura (8/1)

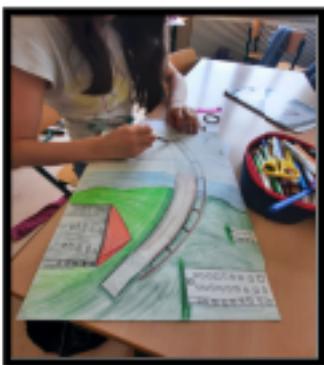
## Projekt: „Brückenmalerei“

Wir haben mit Buntstiften und Pinsel Bilder gemalt, es kamen auch sehr schöne Bilder raus. Die Bilder werden zur Verschönerung des Neubaus dienen.



Wir haben im 4ten Stockwerk vor der kleinen Aula eine Abstimmung gemacht, welche der 17 gemalten Bilder die Besten sind.

Ihr und eure Eltern konnten frei abstimmen.



Wir haben auch Ideen für die Schule der Zukunft und was sich ändern oder verbessern soll gesammelt und auf buntes Papier aufgeschrieben.

## Projekt: „So geht Geld“

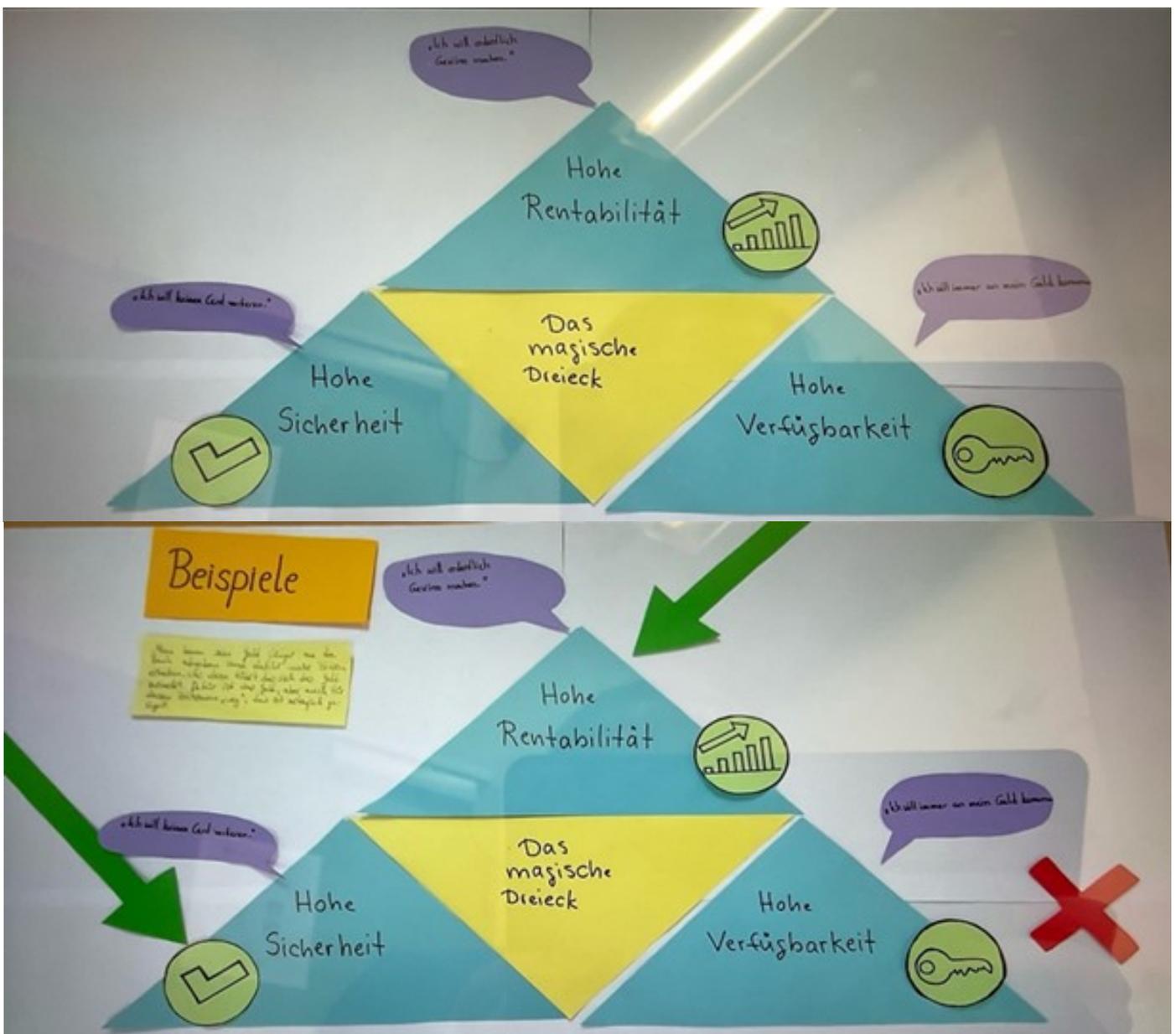
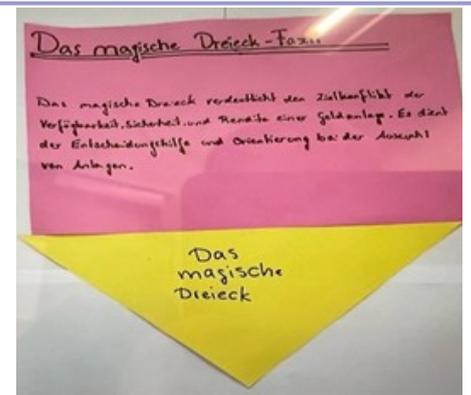
### Was wir in den Projekttagen gemacht haben

In unserem Projekt geht es um Geld bzw. wie man mit Geld umgeht oder wie man es richtig und sicher in der Bank anlegt.

Wir haben uns mit Paragrafen, Aktien und dem magischen Dreieck beschäftigt.

Wir haben uns in zwei Gruppen geteilt und haben uns dann ein Thema ausgesucht mit dem wir uns intensiv beschäftigt und dann vorgestellt haben.

—> Eine Videodokumentation kann man sich hier ansehen (gegebenenfalls Link kopieren und im Browser einfügen): <https://www.dropbox.com/s/zjz5vwe186afrrq/Das%20Magische%20Dreieck%20von%20%E2%80%9EDie%20Profis%E2%80%9C.mov?dl=0>



## Projekt: „Schillermwelle - Unser Schülerradio“



Unsere Idee ist die Initiierung eines Schülerradios zur Information und Unterhaltung der Schulgemeinschaft des FSG. Dabei wollen wir mit unserer „Schillermwelle“ zukünftig einen Beitrag zum Zusammenwachsen unserer Schulgemeinschaft und zu einem abwechslungsreichen Schulalltag leisten. Über eine Umfrage bei [LernSax](#) können Wunschtitel nominiert und gewählt werden. Neben dem Spielen der

Wunschtitel wird unser Programm durch Interviews, Neuigkeiten und (binationalen) Veranstaltungstipps abgerundet.

Unser Team setzt sich aus Schüler\*innen der 5., 6., und 8. Klassestufe zusammen, die sich die Aufgaben der Redaktion, Moderation und des technischen Supports teilen.

Langfristiges Ziel ist es, unser Projekt ab dem Schuljahr 2022/2023 in Form einer AG allen Schüler\*innen und Lehrer\*innen zugänglich zu machen.

Schüler\*innen, die sich mit Ideen mit einbringen können, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede Unterstützung!



## Projekt: „Nachhaltig leben - Müllsammelaktion“

Die Menschheit muss **UMDENKEN!**

### Motivation

Meine komplexe Leistung zum Thema Nachhaltigkeit hat mich auf die Idee gebracht dieses Projekt zu gründen. Ich wollte den Gedanken von Nachhaltigkeit an meine Projektmitglieder weitergeben und mit ihnen etwas Gutes für die Umwelt bewirken. Durch diese Müllsammelaktion wollten wir zum Nachdenken bzw. Umdenken anregen und den Menschen die Augen öffnen, wie viel Müll in Pirna rumliegt.



### Montag

Am ersten Projekttag begannen wir um 8 Uhr nach einer kurzen Besprechung und gegenseitigen Vorstellung mit der Müllsammelaktion. Unsere Projektgruppe wurde in 4 Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe ging zum PEZ, eine andere säuberte die Elbwiese, eine weitere kümmerte sich um die Region um den Bahnhof und die jüngsten Projektmitglieder und unsere Mentorin Frau Körner durchforsteten das Gebiet um den Thälmannplatz. Die Müll-Hot-Spots waren die Elbe und die PEZ-Umgebung. Als wir uns nach etwa zwei Stunden wieder in der Schule zusammenfanden begannen wir mit einer ordnungsgemäßen Mülltrennung. Für diesen Schritt holten wir uns Verstärkung der Projektgruppe "Was soll der Müll? Mülltrennung am FSG". Zunächst unterschieden wir zwischen für unser Kreativprojekt brauchbarem und unbrauchbarem Müll. Anschließend erfolgte die Mülltrennung in Restmüll, Plastikmüll, Blech-, Glas-, Papp- und Styroporabfälle. Somit kamen wir insgesamt auf zehn prall gefüllte Müllsäcke und unserem Kunstwerk, welches am folgenden Tag kriert werden sollte, stand nichts mehr im Weg.

### Dienstag

Am zweiten Projekttag haben wir uns einen Schriftzug überlegt, der zum Thema Umweltverschmutzung passt... „Umdenken“. Aus dem Müll den wir am Tag vorher sammelten, bastelten wir die Buchstaben aus z.B. Zigarettenverpackungen, Bierdeckeln und Flaschen. Außerdem machten wir auch noch andere Dinge daraus wie Quallen und Fische. Unser Kunstprojekt stellten wir dann auf dem Übergang zum Neubau aus. Um mehr Aufmerksamkeit für unsere Aktion zu erlangen, verteilten wir den restlichen Müll noch auf dem Boden, damit die Leute stehen bleiben und sich Gedanken darüber machen wie verschmutzt unsere Stadt tatsächlich ist.



## Projekt: „Hängesessel“

Im Schulpark ist euch sicherlich aufgefallen, dass es eine Neuerung gab. Wir haben Hängesessel in den Schulpark gehangen.

Am Montag haben wir mit freundlicher Unterstützung von unserem Helfer Markus, einem guten Bekannten unseres Projektleiters, gearbeitet. Zuerst legten wir einen Baumschutz an. In luftiger Höhe knotete Markus Seile an den Schutz. Unten am Seil, dort wo später die Hängesessel aufgehängt wurden, machte er eine Schlaufe. Dort konnten wir später die Hängesessel befestigen. Das Aufhängen von den Hängesesseln dauerte 5-6 Stunden, wenn man zu zweit arbeitet. Insgesamt haben wir sechs Hängesessel im Schulpark angebracht.

Wir wollten damit erreichen, dass jeder sich in der Pause entspannen kann. Außerdem kann man für die nächste Klassenarbeit oder für einen Test lernen. Insgesamt können wir unser Projekt nur weiterempfehlen. Es war sehr erfolgreich.

Eure Mitschüler: Seliha, Melissa, Johannes, Jonas, Gustav, Fedor, Florenz, Erik und Lorenzo

An diese Regeln solltet ihr euch halten:

- Ein Schüler pro Sessel
- Nicht schaukeln
- Nicht im Sessel essen und trinken
- Den Sessel sauber verlassen
- Sollte an den Stricken keine Sessel hängen nicht benutzen
- Zuwiderhandlungen werden Schulrechtlich bestraft.



## Projekt: „Steine und Mineralien“

### Steinreich im FSG? – Steine und Mineralien

Mit dieser Frage haben wir uns in der Projektgruppe befasst. Wir haben mitgebrachte Steine bestimmt, wie zum Beispiel Tigerauge, Aquamarin, Labradorit, und Lapislazuli. Wir haben eine Ausstellung (siehe links) zusammengestellt. Viele haben ein Experiment gemacht, in dem man Kristalle züchten konnte. Auch ein Memory haben wir gebastelt. Die Projektleitung hat eine Power Point zu den Steinen und Mineralien erstellt, zu der auf dem Zukunftsfest 2 Vorträge gehalten wurden

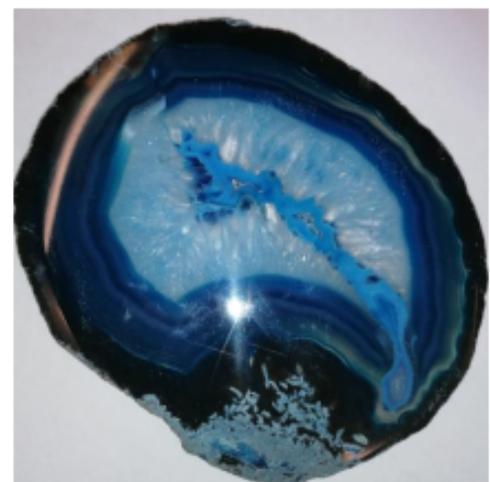


Beim Zukunftsfest konnte man auch das Experiment machen und mit dem selbstgebastelten Memory über Steine und Mineralien spielen. Auch Steckbriefe über den Salzkristall, den Pyrit, die Sandrose, das Tigerauge, das Fossil, den Mondstein, den Amethysten, den Blauquarz und über den Jade konnte man sich anschauen. Bei dem ersten Vortrag waren viele Leute dabei, beim zweiten eher wenige. Wir hoffen, dass es allen gefallen hat, die unser Projekt besucht haben. Untereinander haben wir uns besser kennengelernt, auch wenn es am Anfang etwas holprig war, waren wir mit unseren Leistungen auf dem Zukunftsfest zufrieden.



*Bergkristall*

Es hat sehr viel Spaß gemacht!  
Wir sind tatsächlich vom 23.05. bis 25.05. im FSG „steinreich“ geworden.



*Blauquarz*

## Projekt: „Grafiken erstellen mit dem Python-Modul Turtle“

### Arbeiten der Schüler und Schülerinnen:

<https://trinket.io/turtle/22d68aa6da>

<https://trinket.io/turtle/f120f274a7>

<https://trinket.io/turtle/c71ce2578d>

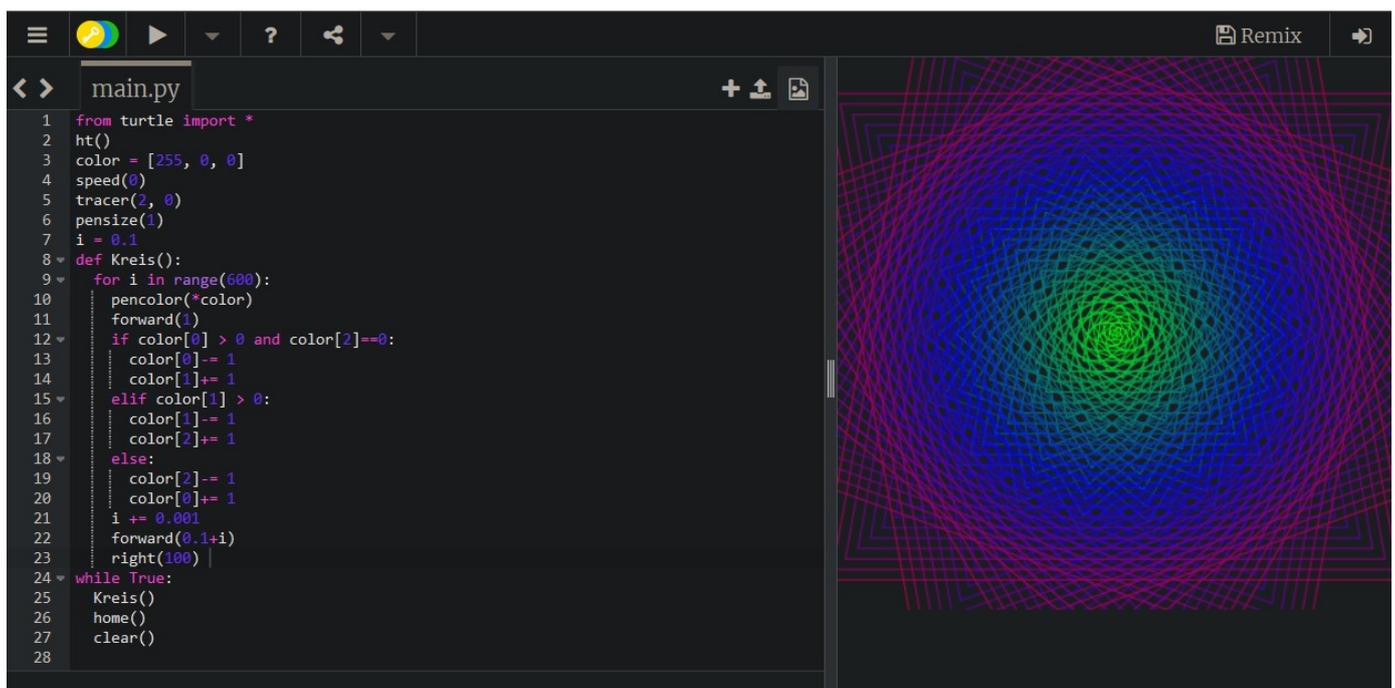
<https://trinket.io/turtle/0467474024>

<https://trinket.io/turtle/2c13bed1c5>

<https://www.trinket.io/turtle/78c2d18d68>

<https://trinket.io/turtle/7870123073>

<https://trinket.io/turtle/fb02c33646>



```
1 from turtle import *
2 ht()
3 color = [255, 0, 0]
4 speed(0)
5 tracer(2, 0)
6 pensize(1)
7 i = 0.1
8 def Kreis():
9     for i in range(500):
10        pencolor(*color)
11        forward(1)
12        if color[0] > 0 and color[2]==0:
13            color[0]-= 1
14            color[1]+= 1
15        elif color[1] > 0:
16            color[1]-= 1
17            color[2]+= 1
18        else:
19            color[2]-= 1
20            color[0]+= 1
21        i += 0.001
22        forward(0.1+i)
23        right(100) |
24 while True:
25     Kreis()
26     home()
27     clear()
28
```

### Tag 1

Am Tag 1 wurden Grundlagen wie zum Beispiel forward/backward, left/right, loops gelernt und geübt. Der erste Tag war für alle sehr aufschlussreich und gab eine gute Grundlage für die nächsten Tage und Aufgabe. Am Ende des Tages wurde dann bereits die Aufgabe für den nächsten Tag besprochen und angefangen.

### Tag 2

Zu Beginn des zweiten Tages wurde an der Aufgabe weitergearbeitet, so dass die Ergebnisse der einzelnen Schüler und Schülerinnen dann am Zukunftsfest Schillernde Zukunft präsentiert werden konnten. Zum Zukunftsfest am Nachmittag kamen wenige Besucher aus verschiedenen Altersklassen.

### Tag 3

Am letzten Tag des Projektes wurde das Wissen der Lernenden weiter vertieft und verfestigt.

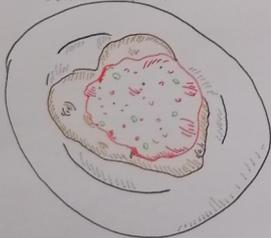
## Projekt: „Lecker ohne Fleisch, statt jeden Tag gleich!“

# „Lecker ohne Fleisch, statt jeden Tag gleich!“



Couscous - Salat

100g Couscous  
250 ml Wasser  
Petersilie, Minze  
Gurke, Tomate, Paprika  
3 EL Öl  
Salz, Pfeffer, Zitronensaft



### Pfannenbrot:

90g Mehl  
100g Magerquark  
5g Backpulver  
Prisen Salz

Linnéa A.  
Emma W.  
Sonja W.  
Fritzi F.  
Luca E.  
Marie M.  
Nováček D.  
Ludmila Š.  
Sina K.



Bild

Bild

Bild

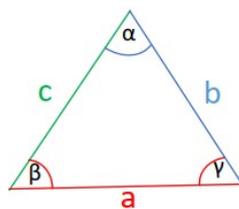
### Gurkensushi:

Gurke  
Kräuterfischkäse  
Gemüse nach Wahl (z. B. Karotte, Avocado, ...)  
Salz & Pfeffer  
Sesam



# Projekt: „Vermessungstechnik - Wir vermessen das Schulgelände“

Am Montag haben wir begonnen, den Umgang mit dem Theodoliten (Messinstrument) zu lernen. Unterstützung bekamen wir von zwei Leuten der HTW-Dresden. Wir haben damit begonnen, eine Strecke auf dem Schulhof zu bestimmen. Da man mithilfe des Geräts lediglich Winkel messen kann, mussten wir uns mit dem Sinussatz behelfen. Dazu haben wir ein Dreieck abgesteckt, eine Seite mittels Maßband gemessen und die anliegenden Winkel mit dem Theodolit gemessen. Der letzte Winkel konnte über die Innenwinkelsumme bestimmt werden. Nun konnte der Sinussatz  $\frac{a}{\sin \alpha} = \frac{b}{\sin \beta} = \frac{c}{\sin \gamma}$  angewendet und Seite c bestimmt werden.



# Projekt: „Finanzplanung“

## Beispielhafte Finanzplanung

Bsp.: für Person, die studiert (ausgedacht)

**Elsa Brauer**

- Studentin
- 22 Jahre alt
- Vermögen: 5.500 €
- monatl. Einkommen: 450 €
  - 200 € Miete monatlich, 50 € sonst. Kosten
  - ⇒ 250 € verfügbar

**ZIEL:**

1. kurzfristig: Pferd für 4.000 € + Zubehör für 1.500 € → in 3 Jahren
2. mittelfristig: Bausparplan
3. langfristig: Altersvorsorge

**MAGISCHES DREIECK**

- Sicherheit
- Verfügbarkeit
- BWI-Beitrag

**FINANZPLANUNG: Vorschlag**

monatl. übrig: 200 €

- ↳ davon 100 € für Pferd sparen → nach 3 Jahren 3.600 €
- ↳ davon 100 € in Bausparplan (für 7-15 Jahre) → nach 3 Jahren: 3.600 €
- ↳ nicht übrig für Wertpapierdepot (Altersvorsorge)

nach 3 Jahren Studium beendet ⇒ Einkommen monatlich 5.000 € (Netto)

VERMÖGEN: | 3.600 €

**Sparverträge:**

- monatlich übrig: 3.000 €
- ↳ davon 300 € für neues Auto in 1 Jahr für 4.000 €
  - nach 1 Jahr 3.600 € rest 400 € v. Vermögen
- ↳ davon 2.000 € für Bausparplan (bereits 3.600 € gespart)
  - nach ca. 10 Jahren 171.000 € + 1% -Linsen
- ↳ rest. 300 € in Wertpapierdepot = Altersvorsorge
- ⇒ 400 € Reserve monatlich
  - ⇒ Vermögen aufbauen, evtl. (später) anlegen / investieren

# Beispielhafte Finanzplanung

Bsp.: für Person mittleren Alters

(selbst ausgedacht)

## HANS SCHUSTER

- 45 Jahre
- monatliches Nettoeinkommen: 3000 €
- Vermögen: 22.000 €



VOR GESPRÄCH BEI FINANZBERATER:

→ persönliche Fragen:

ZIEL: 1) Auto für 30.000 € in 2 Jahren

→ kurzfristig

2) nebenbei Altersvorsorge

→ langfristig

? ZIEL? kurzfristig / mittelfristig (Bauplan-)  
langfristig (Wertpapier-  
depot, Altersvor-  
sorge)

? Einmalig / regelmäßig

? Laufzeit

? MAGISCHES DREIECK (Risikobereitschaft,  
Sicherheit,  
Erreichbarkeit)

? Höhe des Betrages

## SPARVORSCHLÄGE:



- monatlich übrig: 1000 €

↳ davon 500 € sparen für Auto

→ in 2 Jahren 12.000 €

→ restl. Vermögen nach 2 Jahren: 4.000 €

= insg. 8.800 €  
Vermögen

↳ restl. 500 € Reserve

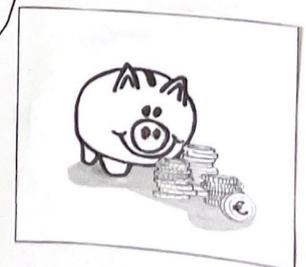
↳ 300 € monatlich für langfristige Altersvorsorge  
→ z. B. in Wertpapierdepot

+

↳ 200 € monatlich übrig ⇒ nach 2 Jahren

4.800 €

→ wenn man diese auch nicht für direkte Verfügbarkeit benötigt, ~~ist~~ ist es besser diese auch zu investieren





## *AG „Handyfilmer“*

In der AG HandyFilmer werden Videos erstellt. Dabei wurde die Idee für ein Video zu Friedrich Schiller geboren. Nachdem das Thema in der AG diskutiert wurde, entstand ein Drehbuch, welches dann mit dem Schüler Kevin König umgesetzt wurde.

Mit Friedrich Schiller verbunden sind die sächsischen Städte Leipzig und Dresden. Erzählt werden soll von Schillers Aufenthalt in Dresden. Ziel des Videos ist, Interesse zu wecken, das Museum Schillerhäuschen zu besuchen.

1. Das Schillerhäuschen gehört zu Dresdens Museen. Die Museumsmitarbeiterin freut sich über jeden Jugendlichen, dem sie Näheres zu Schiller erzählen kann. Der Eintritt ist frei.
2. Besucht man Tharandts Burgruine oder den Forstgarten, kommt man am Schillereck vorbei.
3. Den Albertplatz zieren Brunnen. Schaut man sich dort weiter um, entdeckt man das Schillerdenkmal.
4. Schillerlocken heißt ein Gebäck, das Konditoreien anbieten.

Für das Video wurden Bilder zu 1 bis 4 zusammengestellt. Und die Sprache wechselt zwischen einer Präsentation durch Kevin und einem Dialog zwischen Kevin König und Michael May. Für Audios und Videos wurde Kevins Handy benutzt.

Link: [https://drive.google.com/file/d/1-R6XjHlwoHfMP-6qABHFb0AaD9XQozbD/view?usp=drive\\_web](https://drive.google.com/file/d/1-R6XjHlwoHfMP-6qABHFb0AaD9XQozbD/view?usp=drive_web)



## Kreative und technisch begabte Mitgestalter:innen Für den SchillerFunkens und die Homepage gesucht!

Interessenten melden sich bitte bei Herrn Johne unter  
[johne.h@fsg.lernsax.de](mailto:johne.h@fsg.lernsax.de) oder [schillerfunken@fsg.lernsax.de](mailto:schillerfunken@fsg.lernsax.de)

[www.schillergymnasium-pirna.de](http://www.schillergymnasium-pirna.de)

Friedrich-Schiller-Gymnasium, Seminarstraße 3, 01796 Pirna

Cornelia Kaanen, stellvertretende Schulleiterin

Dr. Kristian Raum, Schulleiter

Telefon: 0355-5 55 55 55  
Fax: 0355-5 55 55 55  
E-Mail: [jkmamd@example.com](mailto:jkmamd@example.com)

**Sprechstunden K. Raum:** Montag 16:30-17:00 Uhr (im SL-Büro & per Videokonferenz [Videosprechstunde mit dem Schulleiter \(schullogin.de\)](#)), Donnerstag 12:00-12:30 Uhr (im SL-Büro)

Bildquelle der Titelseite: Von Henry Mühlpfordt - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9545209>

Friedrich-Schiller-Gymnasium  
Pirna



Gymnázium Friedricha Schillera  
v Pirně

